

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 212

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 212 Bern, Donnerstag 11. September 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, jeudi 11 septembre 1958 N° 212

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.80, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50; ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicités AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 80; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir jene Abonnenten, die das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. September abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefl. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 30 septembre. Les abonnés recevront ces prochains jours du bureau des postes une invitation de renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que pour le service interne suisse les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken, Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 171631-171674.
 Geschäftseröffnungsverbot. — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
 Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen der Ernte 1958. — Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1958. — Istruzioni della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto del 1958.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: Mantelbogen der Anteilscheine Nrn. 3640 bis 3647, zu nom. Fr. 500, der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse Aarau, auf den Namen des Fischer Johann, Armenpfleger, Muri (Aargau) lautend.

Der unbekannte Inhaber dieser Mantelbogen wird aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, d. h. bis 6. März 1959, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (459¹)

A r a u, den 3. September 1958.

Bezirksgericht.

Es werden folgende Kassaobligationen vermisst:

1. Fr. 3000, 3 $\frac{1}{2}$ %-Obligation Schweiz. Bankgesellschaft in Bern, Nummer 14177 Be, mit Jahrescoupons per 15. August 1958 und ff., fällig am 8. April 1962, ausgestellt am 29. März 1957.
2. Fr. 3000, 4%-Obligation Gewerkekasse in Bern, Nr. BJ 251/53, mit Jahrescoupons per 17. August 1958 und ff., fällig am 17. August 1963.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, die Titel innert einer Frist von 6 Monaten dem Richteramt Konolfingen, in Schlosswil, vorzulegen, ansonst die Kassaobligationen kraftlos erklärt werden. (468³)

S c h l o s s w i l, 9. September 1958.

Der Gerichtspräsident II i. V.:
Zurbrügg.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten von Balsthal vom 4. September 1958 ist der Schuldbrief vom 9. Juni 1936, von Kapital Fr. 5000, lastend auf Grundbuch Egerkingen Nr. 102, lautend auf Darlehenskasse Egerkingen, als Gläubigerin, und Edmund von Arx-Ingold, Wirt und Landwirt, in Egerkingen, als Schuldner, als kraftlos erklärt. (469)

B a l s t h a l, den 5. September 1958.

Der Gerichtsschreiber von Balsthal:
Alois Jäggi.

Durch Entscheid des Bezirksgerichts Bremgarten vom 4. September 1958 ist gemäss Art. 870 ZGB und Art. 977 OR als nichtig und kraftlos erklärt worden: Namens-Schuldbrief vom 26. September 1933, von Fr. 9000, auf die Erbengemeinschaft des August Meyer-Wildi, Wohlen, als Gläubigerin und auf die Erbengemeinschaft Gull-Lutz Kaspar, geb. 1884, Zürich 7, als Schuldnerin lautend, haftend im I. Rang auf GB Wohlen Nr. 2022, Plan 44, Parzelle 33. (467)

B r e m g a r t e n, den 4. September 1958. Bezirksgericht Bremgarten.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Betrifft Eintragungen in folgenden Kantonen:
 Conc. inscriptions opérées dans les cantons suivants:
 Conc. iscrizioni operate nei cantoni seguenti:

Zürich, Bern, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Landschaft, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag.

Graphia Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1958, Seite 2222), Betrieb einer Papierwarenfabrik usw. Kurt Heer, Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor, ist auch Bürger von Horgen.

6. September 1958.

Plasti-Pac, Max Gisiger & Co. A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1958, Seite 1932), Handel mit Kunststoffen usw. Die Generalversammlung vom 11. Juli 1958 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und 200 Namenaktien zu Fr. 500, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Franken 500 000 erhöht worden. Es zerfällt in 400 Aktien zu Fr. 1000 und 200 Aktien zu Fr. 500, alle auf den Namen lautend, und ist voll liberiert. Im weiteren sind 300 auf den Namen lautende Genußscheine ohne Nennwert ausgegeben worden, welche einen in den Statuten näher umschriebenen Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes gewähren.

8. September 1958.

Blockmetall A.-G., in Buchs (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1958, Seite 714), Verarbeitung von und Handel mit Metallen usw. Dr. phil. h. c. Alfred Ganz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Edmund Schmid-Ganz, von Basel und Luzern, in Bern.

8. September 1958. Farben, Lacke usw.

Vernicolor A.G., in Meilen (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1955, Seite 2081), Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Josef Schuppen, deutscher Staatsangehöriger, in Meilen, und an Eugen Kozicki, von und in Meilen.

8. September 1958. Bekleidungsartikel.

Albert Ullmann & Cie. A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1955, Seite 570), Fabrikation und Vertrieb von Bekleidungsartikeln, insbesondere von Kinder- und Backfischkonfektion usw. Neues Geschäftsdomizil: Grubenstrasse 45, in Zürich 3.

8. September 1958. Verpackungsmaterialien.

Wirth & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1958, Seite 1663), Fabrikation von und Handel mit neuzeitlichen Verpackungsmaterialien. Einzelprokura ist erteilt worden an Rudolf Guyer, von Zürich, in Wallisellen.

8. September 1958. Liegenschaften usw.

Embru A.G., in Rütli (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1951, Seite 3014), Verwaltung von Liegenschaften usw. Die Prokura von Elisa Kägi ist erloschen.

8. September 1958. Möbel usw.

Embru-Werke, Mantel-Hess, Hofmann-Hess & Cie., in Rütli, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1951, Seite 3098), Fabrikation von Möbeln aus Holz oder Metall usw. Die Prokura von Elisa Kägi ist erloschen.

8. September 1958. Korsette usw.

Frau R. Thoma, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Rosalia Thoma, von Amden, in Zürich 6. Handel mit Korsetten und Büstenhaltern. Löwenstrasse Nr. 16.

8. September 1958. Textilien, Merceriewaren.

Fr. Rentsch, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2634), Handel mit Textilien und Merceriewaren. Der Firmainhaber Fritz Rentsch hat den geschäftlichen Sitz sowie sein Wohnsitz nach Dübendorf verlegt; er führt nicht mehr den Allianznamen Mangold, sondern Hofmann und lebt in Gütertrennung. Geschäftsdomizil: Wangenstrasse 13.

8. September 1958. Fernschreiberverzeichnis.

Unitex-Verlag, Gerd Pabst (Editions Unitex, Gerd Pabst) (Unitex Publishers, Gerd Pabst), in Zürich (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1956, Seite

2886), Herausgabe eines internationalen Fernschreiberzeichnisses in loser Blattform. Der Firmainhaber wohnt nun in Dettenhausen (Deutschland). Die Unterschrift von Heinrich Wegmann ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt worden: Walter Wegmann, von Winterthur, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Seestrasse 357 (Bureau Walter Wegmann).

8. September 1958.

Grundpfand A.-G. in Liq., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1958, Seite 1578), An- und Verkauf von Hypotheken usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

8. September 1958. Autoreparaturen usw.

Emil Hegetschweiler, in Obfelden (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1929, Seite 2470), Autoreparaturwerkstätte, Motorräder, Velos. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

8. September 1958.

Metallrückerei E. Haas, in Zollikofen (SHAB. Nr. 180 vom 3. August 1956, Seite 2018). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

8. September 1958. Lebensmittel.

Fritz Ringgenberg, bisher in Bellmund (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1953, Seite 15). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Inhaber der Firma ist Fritz Ringgenberg, von Leissigen, nun in Bern. Neue Geschäftsnatur: Handel mit Lebensmitteln. Tellstrasse 20.

8. September 1958.

E. Kalt Aktiengesellschaft, Spezialunternehmen für klima-, Lüftungs- und wärmetechnische Anlagen, Zweigniederlassung in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Unter dieser Firma hat die «E. Kalt Aktiengesellschaft, Spezialunternehmen für klima-, Lüftungs- und wärmetechnische Anlagen», mit Sitz in Basel, die am 4. September 1943 im Handelsregister von Basel-Stadt eingetragen wurde (letzte Publikation SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1958, Seite 2081) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 15. Juli 1958 in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, eine Zweigniederlassung errichtet. Diese bezweckt die Projektierung und Ausführung von Raumluft-, klima- und wärmetechnischen Anlagen, Entnebelungsanlagen, Trockenanlagen für alle Produkte, Luftheizungen, Gasschutzanlagen, Ozonisierung der Luft und Wärmerückgewinnung, sowie die Projektierung und Ausführung aller verwandten technischen Einrichtungen. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den einzigen Verwaltungsrat Eduard Kalt, von und in Basel, mit Einzelunterschrift, und durch den Geschäftsführer Walter Wettstein, von Zürich, in Muri bei Bern. Dieser zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsrat Eduard Kalt. Geschäftsdomizil: Bruggliweg 22.

Bureau Biel

8. September 1958. Pflästerei.

Jakob Kohler, in Biel. Inhaber der Firma ist Jakob Kohler, von Meiringen, in Biel. Pflästerei. Mettstrasse 104.

Bureau Fraubrunnen

2. September 1958. Kunsthandel.

Frau Hildegard Krauss-Martin, in Schönbühl. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Hildegard Krauss geb. Martin, von Deutschland, in Schönbühl, Ehefrau des Karl Krauss, in Lörrach. Kunsthandel.

Bureau Nidau

8. September 1958. Schreinerei.

Abraham Geiser, in Brugg. Inhaber der Firma ist Abraham Geiser, von Langenthal, in Brugg. Bau- und Möbelschreinerei. Obergasse 15.

Bureau Trachselwald

8. September 1958. Skikanten.

Fritz Meyer, in Huttwil, Vertrieb von Gasapparaten und Aluminiumprodukten, Fabrikation und Vertrieb von Dekorartikeln für Konditorien und Bäckereien (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1951, Seite 343). Der Geschäftszweck wurde geändert in: Fabrikation und Vertrieb von Skikanten.

Glarus — Glaris — Glarona

8. September 1958. Metzgerei usw.

David Streiff-Dobler, in Schwanden, Metzgerei und Wursterei, Tiefkühlprodukte (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1650). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. September 1958. Gasthaus, Metzgerei.

Ernst Schlöpfer, in Riedern, Gasthaus und Metzgerei (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 744). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. September 1958.

Kraftwerke Linth-Limmern AG. (KLL), in Linthal (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1958, Seite 2347). Vizedirektor Heinrich Hirzel wohnt nun in Ennetbaden.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

8 septembre 1958. Boucherie, etc.

Gottfried Mäder-Chavaillaz, à Fribourg, boucherie, charcuterie (FOSC. du 29 octobre 1925, N° 252, page 1815). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

8 septembre 1958. Boulangerie, pâtisserie.

Paul Donzallaz, à Fribourg, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 22 décembre 1944, N° 301, page 3823). La maison a transféré son siège route de Villars 13.

Bureau Murten (Bezirk See)

8. September 1958. Spielwaren, Haushaltartikel usw.

Y. Sprecher, Plastic-Import, in Muntelier. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Yvonne Sprecher geb. Richardet, gutgetrennte Ehefrau des Ulrich, von Chur, in Muntelier. Import von und Handel mit Plastic-Spielwaren, Haushalt- und Reklameartikeln. Muntelier, Haus Nr. 150.

8. September 1958.

Obstverwertungsgenossenschaft Murten, in Murten (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1942). Der Vorstand besteht aus: Johann Gutknecht-Winkelmann, von und in Ried bei Kerzers, Präsident; Ernst Etter, von Ried bei Kerzers und Gempnach, in Gempnach, Vizepräsident; Fritz Stoll, von Messen, in Salvenach, Sekretär; Samuel Karlen, von Boltigen, in Murten, und Johann Tschachtli-Schwab, von und in Kerzers, Geschäftsführer ist Jakob Merz, von Burg, in Murten. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der bisherige Präsident Philipp Müller; Fritz Kramer, Vizepräsident; Fritz Rentsch und Ernst Dick. Deren Unterschrift ist erloschen. Die Prokura des Geschäftsführers Samuel Gutknecht ist erloschen.

8. September 1958. Dampfbügeleisen, Massageapparate.

W. Bongni, in Kerzers. Inhaber der Firma ist Werner Bongni, von Galmiz, in Kerzers. Vertretung von Dampfbügeleisen und Massageapparaten. Mühlegasse 516.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

8. September 1958. Maschinen, Apparate.

Hans Pfander u. Cie., in Oensingen, Betrieb eines Ateliers für Maschinen- und Apparatebau sowie die Herstellung von und den Handel mit Produkten für die Elektrizitätswirtschaft, die mit der Marke «Hapo» bezeichnet sind, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1952, Seite 943). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Hans Pfander u. Cie.**, in Liq. durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Pfander, von Rüeggisberg (Bern), nun in Rheinfelden, als Liquidator, durchgeführt.

Bureau Dorneck

8. September 1958.

Metallwerke A.G. (Usines Métallurgiques S.A.) (S.A. Officine Metallurgiche) (Metal Works Ltd.), in Dornach (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1957, Seite 1979). Werner Schupp, von Basel und Schwaderloch, in Basel, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet mit einem andern Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

6. September 1958.

Sanitär & Kalorik A.G., in Niedergösgen (SHAB. Nr. 234 vom 5. Oktober 1956, Seite 2523). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Münchenstein (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1958, Seite 2300) im Handelsregister von Olten-Gösgen von Amtes wegen gelöscht.

8. September 1958. Apparatebau, technische Vertretungen.

K. Buser, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Karl Buser, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Olten. Apparatebau, technische Vertretungen. Sportstrasse 56.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

8. September 1958. Schlosserei usw.

Ad. Häslar, in Aesch. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Häslar-Walker, von Gsteigwil (Bern), in Aesch (Basel-Landschaft). Schlosserei und Kleinmetallbau. Grienweg 11.

8. September 1958.

Affentranger A.G., Fabrik für Uhrenbestandteile, Schrauben- und Präzisions-Drehteile in Niederdorf, in Niederdorf (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1951, Seite 2847). Wilhelm Laager-Affentranger ist als Geschäftsführer zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an **Max Kraus-Bider**, von Les Breuleux (Bern), und an **Franz Bürgin**, von Reigoldswil, beide in Niederdorf.

8. September 1958. Chemisch-pharmazeutische Präparate usw.

Bohny & Co. A.G., in Muttetz, Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Präparate usw. (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1958, Seite 1956). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. jur. Kurt von Arx, von Niedergösgen (Solothurn), in Zürich, und Hans Käppeli, von Merenschwand (Aargau), in Muri (Aargau). Alfred Chassot ist nicht mehr Präsident, verbleibt jedoch im Verwaltungsrat. Zum neuen Präsidenten wurde ernannt das bisherige Mitglied **Karl Wildi**. Alle Verwaltungsräte führen nun Kollektivunterschrift zu zweien.

8. September 1958.

Grubag Gruben und Baudienst A.G., in Sissach (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1956, Seite 3009). Aus dem Verwaltungsrat ist Traugott Sutter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist gewählt worden: **Karl Itin-Knüsel**, von Hersberg, in Liestal.

8. September 1958.

Textil A.G. Pratteln, in Pratteln, Verkauf von Hemden und Unterwäsche usw. (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1946, Seite 3019). Neues Geschäftslokal: Schloßstrasse 21.

8. September 1958. Bekleidung.

Joh. Brunner, bisher in Möhlin (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1957, Seite 1075). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Reinach (Basel-Landschaft) verlegt, wo der Firmainhaber Johann Brunner-Tschan, von Diepoldsau, nun ebenfalls wohnt. Handel mit Damen- und Herrenkonfektion. Juraweg 19.

8. September 1958. Baumschulen.

Werner Schär, in Reinach, Baumschulen usw. (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1954, Seite 251). Einzelprokura ist erteilt worden an **Peter Schär**, von Zauggenried (Bern), in Reinach (Basel-Landschaft).

8. September 1958. Technische Artikel usw.

C. Herzog, in Binningen, Vertrieb technischer Artikel usw. (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1953, Seite 1092). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. September 1958. Café.

L. Fruet, in Münchenstein, Betrieb des Café Park (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1958, Seite 1107). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. September 1958. Waschmittel, Salatsauce.

Alfred Enzler, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Enzler, von Appenzell, in Allschwil. Fabrikation von flüssigem Waschmittel und Salatsauce. Neuweilerstrasse 6.

8. September 1958.

Milchgenossenschaft Lauwil, in Lauwil (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1957, Seite 2827). Die Unterschrift von Emil Vogt-Vogt ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt Emil Vogt, von und in Lauwil. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zweien.

8. September 1958. Hotel.

W. Gafner, in Pratteln. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Gafner-Röthlisberger, von Beatenberg, in Pratteln. Betrieb des Hotel Engel. Hauptstrasse 46.

Aargau — Argovie — Argovia

8. September 1958. Leim und Dünger usw.

Delta-Werke Zofingen (Usines Delta Zofingen) (Officine Delta Zofingen) (Delta-Works Zofingen), in Zofingen, Fabrikation von Leim und Dünger, Sortierung und Verwertung von Hadern und neuen Industrieabfällen aller Art, Putzfädenfabrikation usw. (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1956, Seite 1020). In der Generalversammlung vom 27. August 1958 wurden die Statuten revidiert. Die Abänderung berührt die zu publizierenden Tatsachen nicht. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Peter Geistlich, von Schlieren, in Wolhusen. Er führt Einzelunterschrift.

8. September 1958. Immobilien usw.

Rheimmatt A.G., in Rheinfelden, Erwerb, Ueberbaung und Verwertung von Immobilien (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1956, Seite 704). Kollektivprokura wurde erteilt an Adolf Mutschler-Ramser, von und in Basel.

8. September 1958.

Oel- und Chemie-Werk A.-G. (Fabrique d'Huiles et de produits chimiques S.A.) (Fabbrica d'Olio e di Prodotti Chimici S.A.) (Oil and Chemical Works Ltd.), in Hausen (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1958, Seite 1923). Auf das Aktienkapital von Fr. 5 000 000 sind nun Fr. 3 500 000 einbezahlt.

8. September 1958. Elektrische Installationen usw.

Robert Jenny & Söhne, in Döttingen, Ausführung elektrischer Installationen, Handel mit elektrischen Artikeln und Radios, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1955, Seite 229). Robert Jenny, senior, ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Geschäft wird von den verbleibenden beiden Gesellschaftern Robert Jenny-Fermi und Marcel Willi Jenny-Hierz unverändert weitergeführt. Die Firma lautet nun: Gebr. Jenny.

8. September 1958.

Offsetplatten-Körner G. Schaffner Unterkulm, in Unterkulm. Inhaber dieser Firma ist Gotthold Schaffner-Balsiger, von und in Gränichen. Einzelunterschrift führt Rita Schaffner-Balsiger, von und in Gränichen (Ehefrau des Firmeninhabers). Schleifen und Körnen von ausgedruckten Offsetplatten (Regenerierung). Böhlerstrasse 167.

8. September 1958. Kolonialwaren, Wein usw.

Peter Jegen, in Stetten. Inhaber dieser Firma ist Peter Jegen, von Klostern (Graubünden), in Stetten (Aargau). Handel mit Kolonial- und Merceriewaren, Weinen und Mineralwassern. Hauptstrasse 66.

8. September 1958. Tönende Postkarten.

Perfectophon G.m.b.H., in Laufenburg. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. August 1958 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Vertrieb von tönenden Postkarten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen oder Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Eduard Blickisdorf, von Reiden (Luzern), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, und Fridolin Döbele, deutscher Staatsangehöriger, in Murg (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die beiden Gesellschafter. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Baslerstrasse 259 (bei Dr. L. Hans Binkert, Advokatur und Notariat).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

4 settembre 1958. Cava di granito.

Bianchi & Dell'Agnola, in Lavorgo di Chiggiona (FUSC. del 4 marzo 1958, N° 52, pagina 629). Tale società viene radiata previa liquidazione. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «Bianchi Riccardo», in Lavorgo di Chiggiona.

4 settembre 1958. Cava di granito.

Bianchi Riccardo, in Lavorgo di Chiggiona. Titolare di tale ditta individuale è Riccardo Bianchi fu Giacomo, da Chiggiona, in Prato-Leventina. La ditta ha incominciata il 1° settembre 1958, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata società in nome collettivo «Bianchi & Dell'Agnola», in Lavorgo di Chiggiona. Esercizio di una cava di granito. Recapito: Casa del Ristorante Gribbiasca.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

4 septembre 1958. Immeubles.

S. I. Route de Berne No. 39 S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 août 1958, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la transformation, la location, la grérance et la mise en valeur de propriétés immobilières, leur vente en bloc ou en détail et l'acquisition, au prix de 65 000 fr., d'une parcelle de terrain de 731 centiares, sise à Lausanne, lieu dit «Pré du Chemin de Moudon» formant les art. 9654, Nos 35/20, 35/21 et 35/26 et du 9656 N° 37/7, plan-folio 199 du cadastre de Lausanne. Le capital est de 51 000 fr., divisé en 51 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 400 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettre recommandée. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Jean Estlinbaum, de et à Lausanne, président, et Robert Fureder, de Treycovagnes, à Lausanne. Bureau: chemin de Montolieu 9 (chez le président).

Bureau de Nyon

6 septembre 1958.

Société Immobilière de La Côte Rôtie S.A., à Prangins. Suivant acte authentique du 27 août 1958, il a été constitué, sous cette raison sociale,

une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la possession, l'aménagement et l'exploitation de terrains et d'immeubles de toute nature; la participation à toutes entreprises immobilières, agricoles, industrielles et commerciales. La société se propose d'acquérir tout d'abord les immeubles suivants: a) le domaine de «La Côte Rôtie», sis sur le territoire de la commune de Prangins, d'une superficie de 482 a, 88 ca, appartenant aux hoirs de feu Elie Couchet, pour le prix de 170 000 fr.; b) une parcelle de 24 a, 76 ca, située au lieu dit «Les Ecornillières», commune de Prangins, appartenant à Clara Couchet, pour le prix de 5000 fr. Le capital social fixé à la somme de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration, d'un ou de plusieurs membres, a actuellement une unique administratrice: Valentine Chenuz, de Montricher, à Aubonne, qui signe individuellement. Bureaux: étude A. et J.P. Michaud, notariat-gérances, 86, rue de la Gare, à Nyon. Domicile légal: «La Côte Rôtie», à Prangins, chez M^{lle} Clara Couchet.

Bureau de Vevey

8 septembre 1958. Installations électriques, etc.

A. Chatton, à Montreux-Châtelard, installations électriques et téléphoniques (FOSC. du 10 septembre 1957, page 2392). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Complément.

Société Immobilière La Lizerne S.A., à Ardon (FOSC. du 29 août 1958, N° 201, page 2316). La signature d'André Luyet est radiée; le reste membre et secrétaire du conseil d'administration.

4 septembre 1958. Confections pour hommes.

Perrier Oscar, à Sion, confections pour hommes (FOSC. du 23 décembre 1952, N° 301, page 3137). Par décision du 22 août 1958, le Tribunal de Sion a déclaré le titulaire en état de faillite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 septembre 1958. Horlogerie.

Léon Siegenthaler, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie en gros (FOSC. du 4 juin 1934, N° 127). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire.

5 septembre 1958. Appareils ménagers.

J. Béguin, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean Willy Béguin, de Rochefort (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'appareils ménagers. Rue Charles-Naine 1.

5 septembre 1958.

Melle Erné, Haute Couture, Fourrures, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 mars 1943, N° 64). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

5 septembre 1958. Boîtes de montres, etc.

Gindraux et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente de boîtes de montres or et platine, etc., société en nom collectif (FOSC. du 14 décembre 1956, N° 294). Nouvelle adresse: rue Numa-Droz 191.

5 septembre 1958. Modes.

Emilia Mettler-Dellenbach, Successeur de J. Wulleumier, à La Chaux-de-Fonds, modes (FOSC. du 11 février 1926, N° 34). Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 62.

5 septembre 1958.

Mme A. Leuba, Pharmacie de l'Abeille, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 22 janvier 1957, N° 17). La titulaire Arlette Leuba née Petitpierre est divorcée d'avec Henri Leuba.

6 septembre 1958.

Société Immobilière Parc 13 et 15 S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 20 mars 1946, N° 66). L'assemblée générale du 12 août 1958 a nommé Henri-Louis Schorer, de Wangen sur Aar, à La Chaux-de-Fonds, seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Louis-Henri Bopp, démissionnaire, dont la signature est radiée. Nouvelle adresse: Etude Jacot Guillaumod, notaire, avenue Léopold-Robert 35.

Genf — Genève — Ginevra

3 septembre 1958. Produits du sol, etc.

Produits Sol S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 29 août 1958 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation et le transport de tous produits du sol, le financement d'entreprises à but analogue et la conclusion de tous contrats d'affrètement. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, formé de: Guy Plantin, président, de et à Genève, et Henri Fleutet, secrétaire, d'Aire-la-Ville, à Genève, qui signent collectivement. Bureaux: 17, rue du Marché.

4 septembre 1958. Gypserie-peinture, etc.

Jean et Marcel Righi, à Genève, entreprise de gypserie-peinture et maçonnerie, société en nom collectif (FOSC. du 10 avril 1953, page 842). La société est transformée dès le 1^{er} janvier 1958 en société en commandite. Les associés indéfiniment responsables sont: Jean Righi et Marcel Righi (inscrits). L'associé commanditaire est Silvio Patella, de Meyrin, à Genève, avec une commandite de 5000 fr. La raison sociale est modifiée en: Jean et Marcel Righi et Cie.

5 septembre 1958. Café-restaurant.

Arthur Lironi, à Collonge-Bellerive, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Au Petit Zoo» (FOSC. du 24 juillet 1957, page 2011). La procuracy de Nedi Lironi est radiée.

5 septembre 1958.

Papeterie Pierre Vaillat, à Genève (FOSC. du 22 février 1957, page 510). Nouvelle adresse: 25, rue de la Navigation.

5 septembre 1958. Automobiles, etc.

Chrysler International S.A., à Genève, vente d'automobiles, etc. (FOSC. du 1^{er} septembre 1958, page 2336). Robert A. Winger, des U.S.A., à Detroit (Michigan, U.S.A.), a été nommé directeur avec signature collective à deux.

5 septembre 1958. Montres, etc.
OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., succursale de Genève, à Genève, fabrication et commerce de montres, etc. (FOSC. du 3 novembre 1955, page 2793), avec siège principal à Bienne. Robert Favre, décédé, n'est plus administrateur délégué; ses pouvoirs sont radiés. Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, a été nommé membre et délégué du conseil d'administration, avec signature individuelle.

5 septembre 1958.
Textiles Importation S.A., à Genève. (FOSC. du 21 février 1952, page 493). La signature individuelle est conférée à Simone-Marguerite-Clara Isler, de Genève, à Carouge.

5 septembre 1958. Matières premières, etc.
Alalaman S.A., à Genève, matières premières, produits manufacturés ou non, etc. (FOSC. du 1^{er} février 1957, page 321). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 août 1958, la société a modifié sa raison en celle de: Panatec S.A. Les statuts sont modifiés en conséquence.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 171631. Hinterlegungsdatum: 15. August 1958, 17 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 900 Bush Avenue, Saint Paul (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemikalien, einschliesslich chemische Zusammensetzungen für die Auftragung auf verschiedenen Oberflächen zur Abtossung von Fett und Ölen von denselben, Fluor-Chemikalien, chemische Zusammensetzungen zur Verwendung als Schmiermittel oder als Zusätze für die Abänderung der Eigenschaften von Schmiermitteln, chemische Zusammensetzungen zum Gebrauch als Emulgiermittel; Klebebänder, Verpackungsmaterialien und -folien; Schleifmittel, Schleifmaterialien; lichtreflektierende Materialien, reflektierende Folien und Platten, reflektierende Ueberzugzusammensetzungen; Schutzüberzüge; Zement; Abgabevorrichtung für Bänder und Streifen; Tonaufnahmebänder, magnetische Bänder für die Aufzeichnung von Tönen, Signalen, Impulsen für anschliessende akustische und/oder optische Wiedergabe; Klebstoffe; elektrische Isoliermaterialien; Plastikbehälter und Taschen zum Gebrauch für Harzmaterialien, welche hauptsächlich in der elektrischen Isolierung und Anschliessung Verwendung finden; elektrisch betriebene Maschinen, welche Strahlen von hoher Intensität verwenden zur Herstellung von Kopien von Druck- und Bildsachen mittels wärmeempfindlichem Papier; wärmeempfindliches Papier; Ueberzüge und Blätter für Pressdeckel; Maschinen für die Behandlung von Druckereimaterialien; vorsensibilisierte Druckplatten zum Gebrauch auf lithographischen Pressen; heissverschweissbare Polyesterfilme; flüssige polymere Ueberzugs-Zusammensetzungen zur Auftragung auf eine bedruckte Oberfläche um dem Gedruckten bessere Haftbarkeit zu verleihen; mindestens auf einer Oberfläche mit einem metallischen Film überzogenes flexibles Plattenmaterial zur Verwendung z. B. in der Fabrikation von wärmerreflektierenden Bekleidungsgegenständen; Zusammensetzungen für die Auftragung auf innere geformte Oberflächen von Kunststoff-Formapparaten zur Beschleunigung der Abtrennung der geformten Gegenstände von der Form; hochviskose Ueberzug-Zusammensetzungen von Pigmenten und Lösemittel zum Gebrauch im graphischen Verfahren des sogenannten Siebdruckes; Werkzeugtaschen enthaltend Gegenstände zur Verwendung in der Spleissung von elektrischen Anschlüssen; dekoratives Folienmaterial geeignet zur Verwendung in Verbindung mit der Verpackung von Geschenken und ähnlichem; korrosionsbeständige Kunststoff-Folienmaterialien.

SCOTCHGARD

Nr. 171632. Hinterlegungsdatum: 16. August 1958, 12 Uhr.
«Therma» AG («Therma» S.A.) («Therma» Ltd.), Schwanden (Glarus). Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate zur Wärmeerzeugung mittels Hochfrequenz.

STENOTRON

Nr. 171633. Hinterlegungsdatum: 16. August 1958, 12 Uhr.
«Therma» AG («Therma» S.A.) («Therma» Ltd.), Schwanden (Glarus). Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate zur Wärmeerzeugung mittels Hochfrequenz.

THERMATRON

Nr. 171634. Hinterlegungsdatum: 18. August 1958, 18 Uhr.
Ihee Housing Corporation, 30 Rockefeller Plaza, New York (New York, USA). Fabrik- und Handelsmarke.

Baumaterialien; Maschinen, Apparate und Geräte zum Gebrauch für und zur Herstellung von Baumaterialien, und Bestandteile von solchen Maschinen, Apparaten und Geräten.

CINVA-RAM

Nr. 171635. Date de dépôt: 10 août 1958, 17 h.
The Korfund Company, Inc., 48-15 32nd Place, Long Island City, New-York (New-York, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Supports de machine anti-vibration, anti-choc et anti-bruit; instruments de mesure des vibrations, des chocs et du bruit.

KORFUND

Nr. 171636. Date de dépôt: 18 août 1958, 17 h.
Head Ski Company, Inc., 1507 Roland Heights Avenue, Baltimore 11 (Maryland, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Skis.

HEAD

Nr. 171637. Date de dépôt: 19 août 1958, 19 h.
Manufacture d'horlogerie Liengme & Co S.A. (Uhrenmanufaktur Liengme & Co AG) (Watch Manufactory Liengme & Co Ltd.), Cormoret (Berne). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 94032. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 août 1958.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

Gala

Nr. 171638. Date de dépôt: 19 août 1958, 19 h.
Manufacture d'horlogerie Liengme & Co S.A. (Uhrenmanufaktur Liengme & Co AG) (Watch Manufactory Liengme & Co Ltd.), Cormoret (Berne). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 94033. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 août 1958.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

VETO

Nr. 171639. Hinterlegungsdatum: 21. August 1958, 17 Uhr.
Albiswerk Zürich AG, Albisriederstrasse 245, Zürich 9/47. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 93804. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. August 1958 an.

Elektrische Kontroll- und Registrierapparate.

TAXOGRAPH

Nr. 171640. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1958, 16 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernst Geiser, Landesprodukte, Neubau der Bank in Langenthal, Langenthal. — Handelsmarke.

Agrumen und Obst.



Nr. 171641. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1958, 16 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernst Geiser, Landesprodukte, Neubau der Bank in Langenthal, Langenthal. — Handelsmarke.

Agrumen und Obst.



Nr. 171642. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1958, 16 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernst Geiser, Landesprodukte, Neubau der Bank in
Langenthal, Langenthal. — Handelsmarke.

Agrumen und Obst.



Nr. 171643. Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1958, 18 Uhr.
Burroughs Corporation, 6071 Second Avenue, Detroit 32 (Michigan, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Durchschreibpapiere aller Art; Farbbänder für Maschinen aller Art.

ENCORE

Nr. 171644. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1958, 19 Uhr.
René Weissbrodt, Villa La Bruyère, Pallens, Montreux-Châtelard.
Fabrik- und Handelsmarke.

Leuchtreklamen aller Art aus Organglas. Leuchtreklamen mit Neonbeleuchtung. Ausstellungsmaterial und Gebrauchsgegenstände aus Plastik.

Replex

Nr. 171645. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1958, 17 Uhr.
Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft,
Gampel (Wallis); Geschäftsadresse: Aeschenvorstadt 72, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Siliziumkarbid, Korund, Schleifmittel und Härzungszusätze zu Baumaterialien.

LONICAR 

Nr. 171646. Hinterlegungsdatum: 31. Juli 1958, 17 Uhr.
El- & Motorverkttyg Aktiebolag, Ebbe Lieberathsgatan 21 B, Göteborg
(Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Stein-Bohrmaschinen, Motorsägen und Motorwerkzeuge zum Baumfällen und für Landwirtschafts- und Gartenbau-Zwecke.



Nr. 171647. Hinterlegungsdatum: 1. August 1958, 20 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20/22, St. Gallen.
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien im Stück und verarbeitet.

Stoffels

AQUALITE

Nr. 171648. Hinterlegungsdatum: 4. August 1958, 17 Uhr.
Patons & Baldwins Limited, Lingfield Lane, Darlington (Durham, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Garne, Fäden und Fasern.

CLANSMAN

Nr. 171649. Hinterlegungsdatum: 15. August 1958, 11 Uhr.
Weinhandlung Paul Schwob AG, vormals Schwob-Preiswerk & Cie., Kaser-
nenstrasse 25, Liestal. — Handelsmarke.

Wein.

Perlino

Nr. 171650. Hinterlegungsdatum: 15. August 1958, 10 Uhr.
Consolidated Cigar Corporation, 67 West 44th Street, New York City (New
York, USA). — Handelsmarke.

Zigarren.



N° 171651. Date de dépôt: 18 août 1958, 18 h.
V. Baron et Cie, avenue Gare-Eaux-Vives 12, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Cages pour oiseaux, accessoires pour cages pour oiseaux.

GOLDNEST

N° 171652. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture dispersion.

DISPERNYL

N° 171653. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Sels pour isolation et neutralisation de fonds en ciment ou béton.

FLUATEX

N° 171654. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture de zingage à froid.

GALVAZINC

N° 171655. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Couleurs et vernis.

JALCOLOR

N° 171656. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture et vernis.

JALFLEX

N° 171657. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture et vernis.

JALLA

N° 171658. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture et vernis.

JALLIX

N° 171659. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Enduit plastique en poudre.

JALPLASTIC

N° 171660. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture pour démarcation routière.

JALROUTE

N° 171661. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Colle, peinture, vernis.

JALUCOL

N° 171662. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Peinture mate.

MURAMAT

N° 171663. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Couleurs concentrées pour teinter les pâtes dispersion, émulsion, etc.

PIGMOFIX

N° 171664. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Emaux synthétiques pour carrosserie et industrie.

RAPIDOLUX

N° 171665. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Solution pour la neutralisation et l'isolation des fonds en ciment ou béton et des briques.

SALPEX

N° 171666. Date de dépôt: 19 août 1958, 6 h.
Jallut S.A., Bussigny/Lausanne. — Marque de fabrique et de commerce.

Laque protectrice contre les rayons ultraviolets.

UVISTOP

Nr. 171667. Hinterlegungsdatum: 19. August 1958, 18 Uhr.
Schering Corporation, 60 Orange Street, Bloomfield (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische und pharmazeutische Präparate.

PROFEM

N° 171668. Date de dépôt: 19 août 1958, 12 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

ANTIPODE

N° 171669. Date de dépôt: 19 août 1958, 12 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

ARCHIPEL

N° 171670. Date de dépôt: 19 août 1958, 12 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

PIRAT

N° 171671. Date de dépôt: 19 août 1958, 12 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

SAILMAN

N° 171672. Date de dépôt: 19 août 1958, 12 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

SHIPMAN

N° 171673. Date de dépôt: 20 août 1958, 19 h.
F. J. Burrus et Cie, Boneourt (Berne). — Marque de fabrique.

Cigarettes, produits du tabac.

PARISIENNES SUPERFILTRE

N° 171674. Date de dépôt: 20 août 1958, 20 h.
Uhrenfabrik Robert Triebold «Agon» Watch Mumpf, à Mumpf.
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

TORERO

Uebertragungen — Transmissions

Marke Nr. 104327. — Marie Burkhalter, Gampelen (Bern). — Uebertragung an Ernst Burkhalter, Gampelen (Bern). — Eingetragen den 28. August 1958.

Marque N° 110449. — Vittori et Cie., Fabrique de Montres Dolmy, Montre Sélection, La Chaux-de-Fonds. — Transmission à Montre Dolmy S.A., (Dolmy Watch Ltd.), rue de la Paix 111, La Chaux-de-Fonds. — Enregistré le 29 août 1958.

Marke Nr. 167893. — Hans Askel Jensen, Esbjerg (Dänemark). — Uebertragung an A/S Thomas K. Nielsen, Esbjerg (Dänemark). — Eingetragen den 28. August 1958.

Firmaänderung — Modification de raison

Marken Nrn. 119622, 123444, 140998, 149185 bis 149189. — Dr. Werner Grohmann Aktiengesellschaft, Zürich. — Firma geändert in Gromalto AG, Lack- und Farbenfabrik (Gromalto S.A., Fabrique de Vernis et Couleurs). — Eingetragen den 28. August 1958.

Löschungen — Radiations

Marke Nr. 166483. — Hans Strub, Künsnacht (Zürich). — Gelöscht am 27. August 1958 auf Ansuchen des Markeninhabers.

Marque N° 168495. — Société coopérative horlogère (Soeor), Bienne. — Radice le 27 août 1958 à la demande de la maison titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSS. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma F. Bolz-Specht, Herren- und Damenkonfektion, Vorstadt 22-24, in Schaffhausen, wird gestützt auf Art. 16, Abs. 3, der eidgenössischen Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Herren- und Knabenkonfektion für die ganze Schweiz bis 15. Dezember 1961 belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen, während der Sperrfrist untersagt.
(AA. 235)

Schaffhausen, den 8. September 1958.

Polizei-Direktion.

Allgemeinverbindlicherklärung

des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz

Der Bundesrat hat am 23. August 1958 verschiedene Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 1. Juni 1953 für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz bis zum 31. März 1963 allgemeinverbindlich erklärt.

Der Bundesratsbeschluss ist im Bundesblatt vom 4. September 1958 veröffentlicht. Separatabzüge sind beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in Bern erhältlich.
(AA. 532)

Bern, den 11. September 1958.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der Eidg. Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen der Ernte 1958
(Vom 5. September 1958)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. Juli 1958 über die Verwertung der Kartoffelernte 1958 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Frachtbeiträge auf Kartoffelsendungen ab Produktion:

A. Speisekartoffeln

1. Berechtigung zur Beitragsleistung. Beitragsberechtigt sind Sendungen von inländischen Speisekartoffeln, die ab 10. September 1958 in ganzen Wagenladungen und in egalisierten und etikettierten Säcken zu 50 oder 25 kg als gewöhnliches Frachtgut (Tarifklasse 4) ab schweizerischen Stationen zum Versand gelangen, wenn die reinen Frachtkosten mehr als 75 Rp. je 100 kg betragen. Bis auf weiteres werden

- für Sendungen nach dem Kanton Genf,
- für Sendungen in halben Wagenladungen,
- für Sendungen mit Teilzulad oder Teilauslad,
- für Speisekartoffeln, die nicht in egalisierten Säcken zu 50 oder 25 kg zum Versand gelangen,
- für Lastwagentransporte nach bahntreuen Gebieten,

Frachtbeiträge nur gewährt, wenn der Gesuchsteller hierfür im Besitze einer schriftlichen Versandbewilligung der Alkoholverwaltung ist.

Beiträge werden nur an Gesuchsteller gewährt, welche alle behördlichen Vorschriften über die Verwertung der Kartoffelernte befolgen und — mit Ausnahme der von der Alkoholverwaltung bzw. der Abteilung für Landwirtschaft zur Einfuhr bewilligten Speise- und Saatkartoffeln — ausschliesslich Kartoffeln inländischer Herkunft vermitteln. Für sämtliche von den Gesuchstellern angekauften und vermittelten Kartoffeln (auch für die mit Lastwagen transportierten Kartoffeln) müssen die periodisch festgesetzten und in der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» und der «Schweizer Handelsbörse» veröffentlichten Produzentenpreise eingehalten werden. Die Produzentenpreise dürfen weder überschritten noch unterschritten werden. Hinsichtlich der Vermittlungszuschläge des Handels wird auf die von der eidg. Preiskontrollstelle erlassene Verfügung vom 26. März 1954 über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Speisekartoffeln verwiesen.

Es dürfen nur gut erlesene, gesunde und sortenreine Kartoffeln zum Versand gelangen. Jeder Sack muss mit einer Etikette versehen sein, aus welcher das Kennzeichen des Produzenten, des Lieferanten und die Sorte ersichtlich sind. Die Etikettierung muss auf dem Frachtbrief vermerkt sein.

2. Umfang der Beitragsleistung. Es werden vergütet:

- a) die über 75 Rp. je 100 kg hinausgehenden reinen Frachtbeiträge für das tatsächlich spedierte Gewicht, höchstens aber
Fr. 2. — je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin sowie in besonders bewilligten Fällen;
Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- b) die Rollschemel-, Umlade- und Ueberfuhrgebühren.

Es gehen zu Lasten des Handels: die Frachtkosten bis zu 75 Rp. je 100 kg sowie die Fr. 2.75 bzw. Fr. 2.25 je 100 kg übersteigenden Frachtkosten, allfällige Leerfrachten, auch bei Teilzulad oder Teilauslad, und die hievon nicht genannten Nebenspesen.

3. Durchführung der Frachtvergütung. Die Frachtbeitragsgesuche sind grundsätzlich vom Absender einzurichten. Verlager, die auf Frachtbeiträge Anspruch erheben, haben unter Benützung der dafür abgegebenen Formulare innert drei Monaten nach Versand der Kartoffeln, spätestens aber bis 31. März 1959 bei der Alkoholverwaltung ein Gesuch einzurichten. Später eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Dem Gesuch sind beizulegen:

- a) der Originalfrachtbrief für jede Sendung bzw. Teil 4 bei Verwendung der neuen vierteiligen Frachtbriefe; andere Frachtausweise werden nicht angenommen.
- b) Eine Produzentenquittungsliste für jeden Wagen. Diese Produzentenquittungsliste ist vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Neben dem Gewicht und dem Preis sind genaue Angaben über Sorten, Datum der Anlieferung und die Verwendung der Ware zu machen. In der Kolonne «Preis je 100 kg» ist der dem Produzenten tatsächlich ausbezahlte Preis, als «Verkaufspreis» der Preis franko Empfangsstation ohne Säcke einzusetzen.
- c) Die Versandbewilligung für jede bewilligungspflichtige Sendung.

4. Allgemeine Bestimmungen.

- a) Die Konsumplätze sind nach Möglichkeit aus den zunächst gelegenen Produktionsgebieten zu versorgen. Die Ware soll auf dem kürzesten Wege an ihren Bestimmungsort versandt werden.
- b) Bei Weitersendungen (Reexpeditionen) wird die Fracht rückerstattet, welche bei direktem Versand erhoben worden wäre. Rücksendungen haben weder für die Hinfuhr noch für die Rückfuhr Anspruch auf einen Frachtbeitrag.
- c) Bei Mitversand anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist die Fracht getrennt zu verrechnen. In einem solchen Fall wird ein Frachtbeitrag nur ausgerichtet, wenn für die Abfertigung der Tarif für ganze Wagenladungen zur Anwendung kommt und der Anteil der Kartoffeln an der gemischten Sendung mindestens 2500 kg beträgt.
- d) Für Lastwagentransporte werden Frachtbeiträge nur in Ausnahmefällen und nur für schriftlich bewilligte Sendungen nach bahntreuen Gebieten gewährt.
- e) die Alkoholverwaltung übernimmt keine Haftung bei Anständen zwischen Produzenten, Vermittlern und Abnehmern.
- f) Die Gesuchsteller haften der Alkoholverwaltung für richtige Angaben auf den Frachtbriefen, den Produzentenquittungslisten und anderen Dokumenten.

B. Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln

Feldbesichtigte, anerkannte und beim Verlad vom Schweiz. Saatzuchtverband kontrollierte Saatkartoffeln inländischer Herkunft können wie bisher frachtfrei aufgegeben werden, da die Bahnverwaltungen eine Frachtermässigung von 50% gewähren und die restlichen 50% der reinen Frachtkosten den Bahnen von der Alkoholverwaltung vergütet werden. Für Einzelheiten wird auf die besondere Mitteilung der Oberzollidirektion, der Abteilung für Landwirtschaft und der Alkoholverwaltung verwiesen.

C. Futterkartoffeln

Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken übernimmt die Alkoholverwaltung ab 10. September 1958 die reinen Bahnfrachtkosten bis zum Höchstbetrage von

- Fr. 2. — je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin,
- Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz.

Für Sendungen nach Ueberseeschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Ausserdem werden für Sendungen von unerlesenen Kartoffeln, wie sie das Feld gibt (Feldkartoffeln zu Futterzwecken), Frachtbeiträge nur gewährt, soweit es sich um vorschriftsgemäss denaturierte Kartoffeln handelt (ca. 30 Liter 0,2% wässrige Lösung von Malachitgrün je 10 t Kartoffeln, wofür ca. 60 g Farbstoff benötigt werden). Solche Lieferungen müssen auf Frachtbriefen und Rechnungen als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken denaturiert» bezeichnet sein.

Den Frachtbeitragsgesuchen ist ausser dem Originalfrachtbrief (bzw. Teil 4 des neuen vierteiligen Frachtbriefes) und der Produzentenquittungsliste für jede Sendung ein Doppel der Verkaufsrechnung beizulegen. Im übrigen gelten sinngemäss die Bestimmungen gemäss Abschnitt A hievon.

Für Lieferungen von unerlesenen Kartoffeln an Kartoffelverarbeitungsbetriebe (Flockenfabriken) gelten die besonderen Bedingungen der Zuweisungen der Alkoholverwaltung.

D. Verweigerung und Rückforderung von Beiträgen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vorübergehend vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge verhalten werden.

E. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beiträgen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht.

Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z.B. Erstellung und Verwendung von falschen Produzentenquittungen, betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beiträge usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1958
(Du 5 septembre 1958)

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 11 juillet 1958 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1958, la régie fédérale des alcools accorde, à partir de la production, des subsides pour le transport de pommes de terre aux conditions suivantes:

A. Pommes de terre de table

1° Droit au subside. Font l'objet d'un subside les envois par wagons complets de pommes de terre de table indigènes chargées en sacs égalisés de 50 ou 25 kg et étiquetés, et consignés dès le 10 septembre 1958 aux gares suisses en petite vitesse (tarif 4) lorsque les frais de transport dépassent 75 c. par 100 kg. Jusqu'à nouvel avis un subside ne sera accordé:

- pour les expéditions à destination du canton de Genève,
- pour les envois par demi-wagons,
- pour les expéditions avec chargement ou déchargement partiel,
- pour les pommes de terre de table qui ne sont pas expédiées en sacs égalisés de 50 ou 25 kg,
- pour les expéditions par camion dans des régions éloignées du chemin de fer, que si l'expéditeur est en possession d'une autorisation de transport de la régie des alcools.

Le subside est accordé uniquement aux requérants qui observent toutes les prescriptions sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre et dont le commerce de pommes de terre se limite à la marchandise indigène, exception faite pour les pommes de terre de table et les plants de pommes de terre importés avec une autorisation de la régie des alcools ou de la division de l'agriculture. Les prix fixés périodiquement et publiés dans la «Revue Suisse des Marchés agricoles» et la «Schweizer Handelsbörse» doivent avoir été payés aux producteurs pour toutes les pommes de terre achetées par le requérant ou par son entremise (également pour les pommes de terre transportées par camion). Les prix payés ne peuvent être ni supérieurs ni inférieurs à ces taux. Pour ce qui concerne les marges du commerce, nous renvoyons aux prescriptions du service fédéral du contrôle des prix du 26 mars 1954 concernant les marges commerciales et suppléments spéciaux pour la vente de pommes de terre de table indigènes et étrangères.

Ne peuvent être expédiées que des pommes de terre soigneusement triées, saines et toutes de la même variété. Chaque sac doit être muni d'une étiquette indiquant le producteur, le fournisseur, ainsi que la variété. L'étiquetage doit être mentionné sur la lettre de voiture.

2° Taux du subside. Sont remboursés:

- a) les frais de transport réels qui dépassent 75 c. par 100 kg pour le poids effectivement expédié, mais au plus 2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons ou du Tessin ainsi que pour certains autres envois autorisés; 1 fr. 50 par 100 kg pour le reste de la Suisse;
- b) les frais de transbordement et de location de trucs-transbordeurs.

Sont à la charge du commerçant: les frais de transport jusqu'à 75 c. par 100 kg, les frais dépassant 2 fr. 75, respectivement 2 fr. 25 par 100 kg, la taxe pour insuffisance de poids, même en cas de chargement ou de déchargement partiel, ainsi que les frais accessoires non mentionnés ci-dessus.

3° Allocation du subside. Les demandes de subsides doivent être en principe faites par l'expéditeur. Celui-ci adresse cette demande à la régie, en utilisant les formules prévues à cet effet, dans les trois mois qui suivent l'expédition, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1959. Les demandes reçues après ce délai ne sont plus prises en considération. A la demande doivent être jointes:

- a) la lettre de voiture originale pour chaque expédition resp. feuille 4 des nouvelles lettres de voiture en quatre parties; d'autres pièces ne sont pas acceptées;
- b) une liste de quittances des producteurs pour chaque wagon. Cette formule doit être exactement et complètement remplie; outre le poids et le prix, doivent être indiquées exactement les variétés, la date de la livraison et l'utilisation de la marchandise. Le prix réellement versé au producteur doit être porté dans la colonne «prix par 100 kg»; le «prix de vente» doit être indiqué franco gare de destination sans sacs.
- c) l'autorisation d'expédition, pour chaque envoi devant être autorisé.

4° Dispositions générales.

- a) Les centres de consommation doivent être ravitaillés autant que possible par les régions de production les plus rapprochées. La marchandise doit être expédiée par la voie la plus courte à son lieu de destination.
- b) En cas de réexpédition, la régie rembourse la part des frais afférents au transport direct. Les envois retournés n'ont droit aux subsides ni pour l'aller, ni pour le retour.
- c) Si, dans un wagon de pommes de terre, on transporte d'autres produits agricoles, les frais de transport pour les pommes de terre et les autres produits doivent être calculés séparément sur la lettre de voiture. Dans ce cas, le subside n'est accordé que si le tarif pour wagons complets est appliqué et si la quantité de pommes de terre expédiée est d'au moins 2500 kg.
- d) Des subsides ne seront accordés pour les transports par camion qu'exceptionnellement lorsque l'envoi aura été autorisé par écrit, à destination de localités éloignées des lignes de chemin de fer.
- e) La régie n'assume aucune responsabilité pour les différends qui peuvent survenir entre producteurs, commerçants et consommateurs.
- f) Les requérants sont responsables envers la régie de l'exactitude des lettres de voiture, des listes de quittances des producteurs et autres documents.

B. Semenceaux provenant de cultures visitées et reconnues

Les semenceaux indigènes contrôlés lors du chargement par la fédération suisse des sélectionneurs et provenant de cultures visitées et reconnues pourront, comme jusqu'ici, être transportés gratuitement, car une réduction de tarif de 50% est accordée par les chemins de fer à qui la régie rembourse les 50% restants. Les dispositions de détail font l'objet d'une publication commune de la part de la direction générale des douanes, de la division de l'agriculture et de la régie des alcools.

C. Pommes de terre fourragères

Pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) par wagons entiers et demi-wagons pour l'affouragement, la régie des alcools prend à sa charge depuis le 10 septembre 1958 les frais réels de transport jusqu'au maximum de

2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons et du Tessin,
1 fr. 50 par 100 kg pour les envois à destination des gares dans le reste de la Suisse.

Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En outre, pour les envois de pommes de terre non triées, telles qu'elles sont récoltées (pommes de terre tout venant pour l'affouragement) un subside ne sera accordé pour le transport que s'il s'agit de tubercules dénaturés conformément aux prescriptions (environ 30 litres d'une solution à 0,2% de vert malachite, environ 60 g de colorant, pour 10 t de pommes de terre). Ces envois doivent être désignés sur les lettres de voiture et les factures comme «pommes de terre tout venant pour l'affouragement dénaturées».

A la demande de subsides doit être joint pour chaque expédition, outre la lettre de voiture originale (ou la feuille 4 de la lettre de voiture en quatre parties) et la liste de quittance des producteurs, un double de la facture de vente. Pour le reste, les prescriptions de la lettre A sont applicables par analogie.

Pour les livraisons de pommes de terre non triées aux entreprises utilisatrices (fabriques de flocons) sont applicables les dispositions spéciales de l'attribution de la régie.

D. Refus et remboursement de subsides

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser temporairement les subsides prévus et être tenu de rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

E. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions de la loi sur l'alcool.

En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes.

Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. établissement et emploi de fausses quittances de producteurs, indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside etc.).

Istruzioni**della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto del 1958**

(Del 5 settembre 1958)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale dell'11 luglio 1958 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1958, la Regia degli alcool concede, alle seguenti condizioni, sussidi alle spese per il trasporto di patate dalla produzione:

A. Patate da tavola

1° Diritto ai sussidi. Vengono accordati sussidi per il trasporto di patate da tavola indigene spedite, a partire dal 10 settembre 1958, a piccola velocità (tariffa classe 4) dalle stazioni svizzere in vagoni completi e in sacchi eguagliati di 50 o 25 kg muniti di etichette, se le spese effettive di trasporto superano i 75 cent. per 100 kg.

- per spedizioni a destinazione del cantone di Ginevra,
- per spedizioni in mezzi vagoni,
- per spedizioni con carico e scarico parziale,
- per patate da tavola che non vengono spedite in sacchi eguagliati da 50 o 25 kg.
- per trasporti con autocarro in regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie

vengono concessi, fino a nuovo avviso, sussidi di trasporto solo se il richiedente è in possesso di una relativa autorizzazione scritta della Regia degli alcool.

Un sussidio viene corrisposto solo ai richiedenti che osservano tutte le disposizioni delle autorità concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate e che, fatta eccezione per le patate da tavola e da semina importate dietro autorizzazione della Regia degli alcool, rispettivamente della Divisione dell'agricoltura, vendono esclusivamente patate di provenienza indigena. Per tutti gli acquisti e le rivendite da loro effettuati (anche per le patate trasportate con autocarro) i richiedenti devono pagare ai produttori i prezzi fissati periodicamente e pubblicati nella Rivista svizzera dei mercati agricoli e nella Borsa svizzera del commercio. I prezzi pagati ai produttori non devono essere inferiori o superiori a quelli fissati. Per quanto riguarda i margini del commercio si rimanda alle prescrizioni del 26 marzo 1954 concernenti i margini commerciali e altri supplementi speciali per patate da tavola indigene ed estere.

Possono essere spedite solamente patate ben scelte, sane e della medesima varietà. Ogni sacco deve essere munito di un'etichetta sulla quale deve figurare il contrassegno del produttore, del fornitore e della varietà. Sulla lettera di vettura va indicato che i sacchi sono muniti di etichette.

2° Aliquota dei sussidi. Si rimborsano:

- a) le spese di trasporto effettive superiori a 75 cent. i 100 kg per il peso reale dei quantitativi spediti, al massimo però 2 fr. i 100 kg, per spedizioni destinate a stazioni dei cantoni dei Grigioni e del Ticino, come pure in casi particolari autorizzati; 1 fr. 50 i 100 kg, per spedizioni destinate ad altre stazioni della Svizzera;
- b) le tasse di trasporto e il noleggio delle gru.

Vanno a carico del commerciante: le spese di trasporto fino a 75 cent. i 100 kg, nonché le spese di trasporto oltrepassanti 2 fr. 75, rispettivamente 2 fr. 25 i 100 kg, le tasse per insufficienza di peso come pure di carico e scarico parziali e le spese accessorie non menzionate qui sopra.

3° Procedimento per ottenere i sussidi. In via di massima, le domande di sussidi vanno inoltrate dagli speditori. I caricatori che hanno diritto a un sussidio devono inoltrare la domanda alla Regia degli alcool, entro tre mesi dalla spedizione delle patate, al più tardi però fino al 31 marzo 1959 utilizzando i moduli rilasciati a tale scopo. Domande trasmesse in ritardo non sono prese in considerazione. Alle domande va allegato:

- a) la lettera di vettura originale per ogni spedizione resp. la parte 4. delle nuove lettere di vettura quadripartite; non si accettano altri documenti di trasporto;
- b) un elenco delle quietanze dei produttori per ogni vagona. Questo elenco dev'essere allestito in modo completo e esatto. Esso deve indicare, oltre al peso e al prezzo, la varietà, la data della fornitura e l'uso della merce. Nella rubrica «Prezzo per 100 kg» va specificato il prezzo realmente pagato al produttore e, come «Prezzo di vendita», quello franco stazione destinataria, senza sacco;
- c) l'autorizzazione di trasporto per quelle spedizioni che vi sono sottoposte.

4° Prescrizioni generali.

- a) I centri di consumo sono da approvvigionare possibilmente dalle regioni di produzione più vicine. La merce deve essere spedita per la via più breve al luogo di destinazione.
- b) Per rispeditazioni vien rimborsata la spesa che sarebbe risultata inviando direttamente la merce. Sugli invii ritornati non si ha diritto al sussidio nè per l'andata nè per il ritorno;
- c) Se alla medesima spedizione si aggiungono altri prodotti agricoli, le spese di trasporto sono da specificare separatamente. In questo caso è concesso un sussidio unicamente se per la spedizione è applicata la tariffa per vagoni completi e se nella medesima spedizione mista, il quantitativo di patate è di almeno 2500 kg.
- d) Per trasporti con autocarro si accordano sussidi solo in casi eccezionali, se autorizzati per iscritto, e unicamente per spedizioni a destinazione di regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie.
- e) La Regia non risponde per divergenze tra produttori, intermediari e consumatori.
- f) I richiedenti sono responsabili verso la Regia degli alcool per le indicazioni figuranti sulle lettere di vettura, sulle quietanze dei produttori e su altri documenti.

B. Patate da semina controllate e riconosciute

Patate da semina indigene, controllate, riconosciute e verificate al carico dalla Associazione svizzera per il selezionamento delle sementi, possono essere spedite come finora in franchigia di porto, poichè mentre le amministrazioni

ferroviarie accordano una riduzione del 50% sulla tariffa, la Regia degli aleool bonifica alle suddette amministrazioni il 50% restante della tassa. Per quanto concerne i dettagli di questa regolamentazione si rimanda all'apposito comunicato della Direzione generale delle dogane, della Divisione dell'agricoltura e della Regia degli aleool.

C. Patate da foraggio

Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patata da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte) in vagoni e mezzi vagoni, la Regia degli aleool assume, a partire dal 10 settembre 1958, le spese effettive di trasporto, al massimo però:

2 fr. i 100 kg, per spedizioni destinate a stazioni dei cantoni dei Grigioni e del Ticino.

1 fr. 50 i 100 kg, per spedizioni destinate ad altre stazioni della Svizzera.

Per spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto. Inoltre, per le spedizioni di patate non scelte, così come sono state raccolte sui campi (patate non scelte ad uso foraggero) si accordano sussidi soltanto se si tratta di patate denaturate conformemente alle prescrizioni (circa 30 litri al 0,2% d'una soluzione di verde di malaehite a ogni 10 t di patate, per la quale si adoperano circa 60 g di colorante). Le lettere di vettura e le fatture relative devono portare la designazione «patate non scelte denaturate ad uso foraggero».

Alle domande per ottenere sussidi di trasporto si deve compiegare oltre alla lettera di vettura originale (risp. 4. parte della nuova lettera di vettura quadripartita) e all'elenco delle quietanze dei produttori, un doppio della fattura di vendita. Del resto valgono, per analogia, le prescrizioni menzionate alla lettera A qui sopra.

Per forniture di patate non scelte alle aziende per la trasformazione di patate (fabbriche di fiocchi di patate) valgono le prescrizioni speciali d'assegnazione della Regia degli aleool.

D. Rifiuto e richiesta di restituzione dei sussidi

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernente l'utilizzazione delle patate può essere escluso temporaneamente dalla concessione dei sussidi previsti e obbligato a restituire importi già ricevuti.

E. Contravvenzioni

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'aleool.

In modo particolare è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi sussidi ai quali non ha diritto per sé o per terzi.

Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (per es. allestimento e uso di quietanze dei produttori false, indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

L'encouragement à la construction de logements économiques

63^e supplément de «La Vie économique»

(Rapport de la Commission fédérale du contrôle des prix)

La commission mentionne tout d'abord les mesures prises par les cantons et les communes en vue d'encourager à la construction de logements économiques. Après avoir visité de nombreux immeubles à loyers modestes dans diverses régions du pays et avoir pu ainsi se rendre compte de la nature des solutions tentées jusqu'ici dans ce domaine, elle a établi des exigences minimums pour la construction de logements économiques en ce qui concerne leur grandeur et leur équipement. Se fondant sur une analyse approfondie de la documentation réunie au cours de ses inspections, la commission a déterminé le coût de construction et les loyers conformes aux dites exigences minimums. Dans la suite, elle examine le rapport entre les loyers et les revenus afin d'établir la part équitable des loyers dans les revenus des classes à gain modeste et rechercher le salaire-limite jusqu'auquel on peut équitablement prétendre à un logement économique. Enfin, la commission formule des propositions relatives à des mesures officielles et privées qui, selon elle, sont indispensables et réalisables pour encourager efficacement la construction de logements économiques. Le rapport contient des recommandations à l'adresse du Conseil fédéral sur le désir duquel il a été publié.

Prix du fascicule: Fr. 5.—. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne 1, compte de chèques postaux III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

S.A. des Câbleries et Tréfileries Cossonay-Gare

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 septembre 1958, à 11 h. 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Lausanne-Ouchy.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1957-1958, arrêté au 30 juin 1958.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 15 septembre 1958, au siège social à Cossonay-Gare.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 24 septembre 1958 au siège social à Cossonay-Gare, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

MADAS

MADAS-Rechenmaschinen gehören zu den besten Rechenmaschinen der Welt. 60 Jahre Facherfahrung des Herstellers bürgen für diese höchste Qualitätsstufe. Die durchkonstruierte und erprobte Bauweise der MADAS vereinigt alle Vorzüge, die an eine moderne Rechenmaschine gestellt werden können. Sprichwörtlich für die MADAS sind Zuverlässigkeit und Lebensdauer. In der MADAS-Serie finden sich Maschinen für jeden Anspruch und jedes Budget. Elektrische Modelle sind bereits ab Fr. 1.540.— lieferbar.



Verlangen Sie eine Vorführung. Nach Kenntnis Ihrer Rechenprobleme beraten wir Sie gerne und zeigen Ihnen das für Ihr Unternehmen wirtschaftlichste MADAS-Modell.

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG. ZÜRICH
Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus Telefon (051) 27 01 33 - 27 01 34

1.155,00

Stop — Saldofehler! Der Buchungsautomat «Ruf-Intracont» duldet keine Saldofehler... denn solche werden automatisch sichtbar!

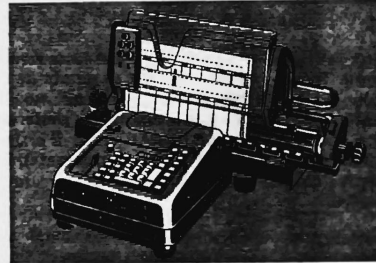
Diese «optomatische Saldokontrolle» gewährleistet ohne Mehrarbeit absolute Sicherheit: Der alte Saldo wird vorgetragen, indem er **direkt auf den früheren neuen Saldo gedruckt** wird. Fehler werden durch unüberschriebene rote oder grüne Zahlen oder durch Teile davon signalisiert.

Die optomatische Saldokontrolle — heute die weitaus einfachste und zuverlässigste Methode — ist nur möglich dank der unerreichten Präzision des Vorsteckgerätes «Ruf-Intromat», das

verschiedenzeitiges automatisches Einführen, gleichzeitiges Beschriften ohne Kohlepapier und Auswerfen von 3 Formularen gestattet.

Ruf-Intracont

lieferbar mit 1 — 25 Zählwerken, mit 10 oder 20 Kurztextsymbolen, zusätzlich mit Volltext-Tastatur, bietet ein Höchstmass an technischer und organisatorischer Leistungsfähigkeit. Verlangen Sie den Spezialprospekt oder eine unverbindliche Vorführung.



Ruf



Ruf-Organisation Zürich
Hauptplatz: Badenerstr. 695
Laden: Löwenstr. 32
Telephon (051) 64 84 00

Besuchen Sie an der Büfa bitte unsern Stand Nr. 36

Was ein Geschäftsmann wissen muss

Schon je und je war es *National* die für Neuheiten auf dem Gebiet der Buchhaltung und der Kontrolle an der Spitze stand. Hier einige Beispiele:



National erste Volltastatur - Buchungsmaschine mit elektrischer Schreibmaschine

National erste Buchungsmaschine mit elektronischer Saldo-Aufnahme

National erste Schaltermaschine mit 5 Originaldrucken

National einzige Additionsmaschine mit Blitztastatur

National erste Registrierkasse mit Postenaufrechnung, ferngesteuerte Schubladen, Wechselgeldrechner — einzige Registrierkasse mit Münzauszahlapparat.

Diese fortschrittliche Einstellung hat die *National* gross gemacht und Millionen von Geschäftsinhaber in der ganzen Welt wertvolle Dienste geleistet.

Seither führte eine Entwicklungsreihe sondergleichen zur heutigen Weltgeltung der *National* für

Registrierkassen
Schaltermaschinen
Statistikmaschinen

Buchungsmaschinen
Additionsmaschinen
Elektronische Geräte

Büfa Stand 26

National

National Registrierkassen AG
Abteilung Buchungsmaschinen

Zürich - Stampfenbachplatz - Telefon 051/26 46 60
Basel - Bern - Luzern - Biel - Genf - Lausanne - Sion

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschan
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Das Wertschriften-Kontrollbuch

mit losen Blättern ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Couponkontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 34.50.

Preisliste 425 gibt genauere Auskunft.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Gesucht von seriöser Einzelirma zum Umbau eines Verkaufsladens und Anschaffung von Ladenmobiliar

Fr. 40000.-

evtl. in Teilbeträgen. — Offerten sind erbeten unter Chiffre Q 15479 an Publietas Bern.

Suchen Sie einen gewissenhaften, absolut seriösen und gut eingeführten

Vertreter

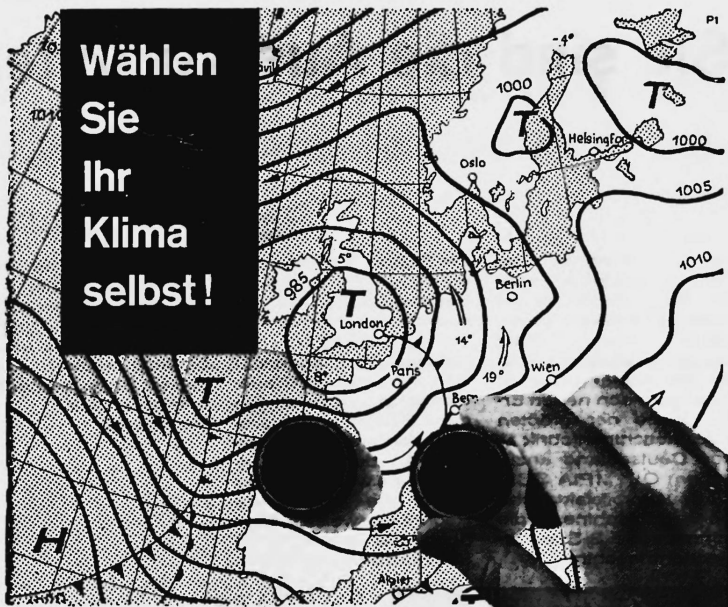
mit eigenem Wagen für Ihre bestehende Geschäftskundschaft der Zentralschweiz? Unterbreiten Sie mir bitte Ihre Offerte unter Chiffre P 42308 Lz an Publietas Luzern.

Nichtigerklärung

Die Sparhefte Nr. P. 33648, 520380, 652376, 773236 und Nr. 793629 der KANTONALBANK VON BERN werden vermisst. Die Gläubiger werden sie gemäß Art. 90 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber der Büchlein diese nicht binnen drei Monaten der KANTONALBANK VON BERN vorlegen und ihre besseren Rechte nachweisen.

Bern, den 9. September 1958

KANTONALBANK VON BERN



Wählen Sie Ihr Klima selbst!

Drückend heiss oder angenehm kühl? In den Sommermonaten, wenn in der drückend-schwülen Hitze die Arbeit zur Qual wird, wenn die feucht-heisse Luft Ihnen den Atem zu nehmen droht — dann wird Ihnen die Entscheidung leicht fallen! Die moderne Technik macht es uns einfach: Drehen Sie einen Knopf — wählen Sie Ihr Klima!

Kühle Luft auf Bestellung. Mit unserem Klimagerät zaubern Sie mühelos jene angenehme, kühle Temperatur in Ihre Räume, in der man sich frisch und wohl fühlt. Dank der modernen Konstruktion ist unser Klimagerät nicht teuer — aber genau so leistungsfähig wie irgend eine andere Anlage. Es ist klein gebaut und kann deshalb überall angebracht werden ohne zu stören. Sein Dienst: Kühle Luft auf Bestellung!

- Nicht breiter als die Hausmauer
- Keine überhängende Verunstaltung der Fassade
- Steht im Zimmer nicht vor
- Formschönes Gitterwerk: Gefälliges Aussehen
- Lässt sich überall anbringen

Telefonieren Sie uns, wir stehen Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung.

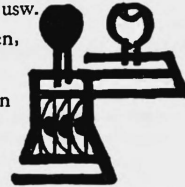
**Kühlung
Frische Luft
Entfeuchtung
Filterung
Heizung
Abzug verbrauchter Luft**

Pretema AG

Dreikönigstrasse 49, Zürich 2
Telefon (051) 23 17 14

Wir lösen jedes Stempel - Problem

Wechseltexte, Fabrikationsnummern, alle Anschriften . . . auf Papier, Textilien, Holz, Metall usw. Spezial-Farben, Spezial-Anfertigungen



SPECKERT+KLEIN

Löwenstrasse 58 Zürich 1 Telefon 25 00 50

Öffentliches Inventar

Erblasser:

Joseph Modest Schuler-Stocker

geb. 1907, Inhaber eines Transportgeschäftes, von Basel und Somvix (Graubünden), zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, Birsstrasse 54.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgerschaftsgläubiger, bis 10. Oktober 1958 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 10. September 1958.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand

INSERIEREN SIE!

Als besonders praktisches

Neujahrs-Kunden-Geschenk

mit Firmprägung empfehlen wir unsoro besonders hübschen und erstklassigen

Taschenagenden

Pretislagen von Fr. - 90 bis 2.60 für Lederausführung

Grosse Auswahl in allen Werbegaben

Eigene Fabrikation

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch oder Demonstration. Ein Vergleich lohnt sich!

CHROMOS-VERLAG ZÜRICH
Mühlstrasse 24 Telefon (051) 28 76 68



FISCHER & CO.
REINACH 6

Bar-Kredite

auf Vertrauensbasis, ohne Lohnzettel, ohne Wechsel und Bürgen, absolut diskret, seit Jahrzehnten.

AKO BANK

Zürich,
Behnhofstrasse 69
Tel. (051) 27 10 33
Verlangen Sie ein Antragsformular

MAPPEN

als Kundengeschenk ab Fabrikation

F. BÖRKLI GmbH
Industriestrasse 1
Luzern
Tel. (041) 2 63 90

Warenumsatzsteuer

(24. Auflage)

Die verseh. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postsebekrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Besichtigungen dieser Einzeldrucke nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblatts, Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(21e édition de la brochure)

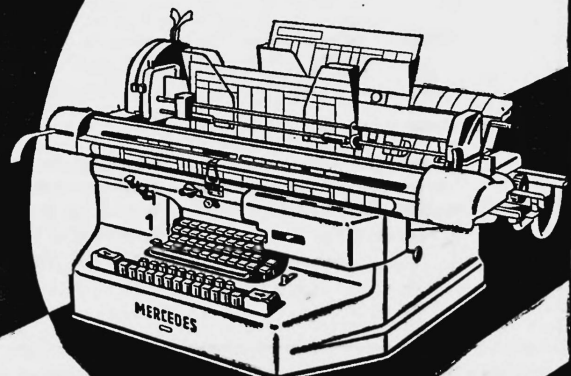
Le prix de la brochure est de Fr. 1.50 (port compr.). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce
Berne

Leistungsfähig und doch preisgünstig

MERCEDES

Buchungsautomaten



Alle unsere Modelle sind jetzt mit dem neuen eingebauten Streifenlocher lieferbar

MERCEDES

Büromaschinen Vertriebs AG
Zürich Müllerstr. 34 Tel. 25 23 26



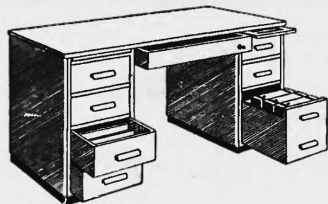
Bürofach-Ausstellung

Kongresshaus Zürich
10.-14. September 1958
Eins umfassende Schau moderner Büromaschinen und Organisationsmittel

Öffnungszeiten:
Mittwoch, den 10. Sept. 9-19 Uhr
Donnerstag, den 11. Sept. 9-19 Uhr
Freitag, den 12. Sept. 9-19 Uhr
Samstag, den 13. Sept. 9-13 Uhr
Sonntag, den 14. Sept. 10.30-17 Uhr

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!



Das einfache Flachpult

Grösse: 150 x 75 cm
 Ausziehschleber rechts mit Materialeinsatz
 Korpus links: 4 Schubladen A 6. Die oberste mit 5 Liegeplatten
 Korpus rechts: 2 Schubladen A 6
 1 Schublade A 4 zum Einstellen von Briefordnern oder eines Hängemappengestells
 Mittelschublade mit Zentralverschluss
 Eiche hell Fr. 451.—

Für weitere Flachpulte mit Hängeregistratur-Schubladen verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt

PAPYRUS & BÜROMÖBEL

Freiestrasse 43 BASEL Tel. (061) 24 18 67 int. 19

Sie sind die Auserwählten

Ja, Sie dürfen sich zu den Auserwählten zählen. Noch bevor sie der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden, haben Sie die Möglichkeit, sich an der «Büfa» die zwei überragenden neuen Erzeugnisse der größten Büromaschinenfabrik von Deutschland anzusehen: OLYMPIA SGE, die neueste vollelektrische Schreibmaschine u. die schreibende 3-Spezies-Rechenmaschine.

Die SGE erlaubt eine stufenweise Einschaltung des elektrischen Mechanismus vom Normal-Anschlag bis zum vollelektrischen. Der Wagen läßt sich mit einem Griff auswechseln, um durch den dem Bedürfnis entsprechenden ersetzt zu werden. An der 3-Spezies-Maschine wird Ihnen vor allem die abgekürzte Rechnungsweise, aber auch die bestechende Form besonders gefallen.

Doch, wir wollen hier nicht mehr verraten. Lassen Sie sich an der «Büfa» die Vorzüge der beiden Maschinen ganz unverbindlich erklären. — Wir stellen Ihnen gerne Eintrittskarten zur Verfügung.



OLYMPIA Büromaschinen AG, Zürich
 Kreuzbühlstraße 8 Telefon 32 32 80
 BÜFA Kongreßhaus Zürich 10.-14. Sept.
 Kammermusiksaal Stand Nr. 73

Eurofima

Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale, Basel

4 3/4 % Anleihe 1958 von Fr. 30 000 000

zum Zwecke der Finanzierung von etwa 80 Diesellokomotiven

Anleihebedingungen:

Titel: Inhaberobligationen von Fr. 1000 nom.
Tilgung: in gleichbleibenden, den Betrag von Zins und Kapital umfassenden Annuitäten durch Auslösung oder Rückkauf, jeweils am 15. Oktober der Jahre 1963 bis 1973
Laufzeit: im Mittel rund 11 Jahre
Kotierung: an den Börsen von Basel, Zürich, Genf, Bern und Lausanne

99.40 %

Emissionspreis: zuzüglich 0,60% halber eidgenössischer Emissionsstempel

Zeichnung: vom 11. bis 16. September 1958, mittags

Zweck: der Gesellschaft ist die Anschaffung von einheitlichem Eisenbahnmateriale und dessen Vermietung an die beteiligten Eisenbahnverwaltungen

Grundkapital: Fr. 50 000 000, voll einbezahlt

Aktionäre: sind die Bahnverwaltungen folgender Länder:
 Belgien Italien Portugal
 Dänemark Jugoslawien Schweden
 Deutschland Luxemburg Schweiz
 Frankreich Norwegen Spanien
 Holland Oesterreich Türkei

Abkommen: vom 20. Oktober 1955 betreffend Gründung der «Eurofima», Zusatzprotokoll und Unterzeichnungsprotokoll

Garantie: der Länder für die von ihren Eisenbahnverwaltungen gegenüber der «Eurofima» eingegangenen Verbindlichkeiten

Verpflichtung: der Regierungen zu Massnahmen im Rahmen ihrer Devisenvorschriften zwecks Sicherstellung der im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der «Eurofima» sich ergebenden Geldbewegungen.

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken bezogen werden.

10. September 1958.

Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Bankgesellschaft	Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Volksbank	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie.	Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf	

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:
 Print-Fix, Multitor Fr. 90.—
 Edison, portable Fr. 60.—
 Gestetner, Modell 3 Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:
 Print-Fix Fr. 125.—
 Gaha, Modell 73 Fr. 100.—
 Gaha, Modell 74 Fr. 50.—
 Gaha-Automat mit Schrank, elektrisch Fr. 450.—
 Gaha, Regent, Automat, elektrisch Fr. 500.—
 Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60 Fr. 600.—
 Ellama, elektrisch Fr. 100.—
 Ellama, elektrisch Fr. 350.—
 Roto 10, Handbetrieb Fr. 100.—
 Roto 10, elektrisch Fr. 200.—
 Roto 40, elektrisch Fr. 500.—
 Roto 15, elektrisch Fr. 800.—
 Roto 51 (1 Jahr gebraucht) Fr. 800.—
 Edison, Dick 90 Fr. 180.—
 Edison, Dick 91 Fr. 300.—
 Ronco 210, neuwertig Fr. 250.—
 Ronco 500, elektrisch Fr. 450.—
 Gestetner, Modell 6 Fr. 75.—
 Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R Fr. 300.—
 Gestetner, Modell 66 Fr. 350.—
 Gestetner, Modell 86 E, elektrisch, mit Schrank Fr. 500.—
 Rex D 25, elektrisch Fr. 600.—
 Rex D 2 Fr. 100.—
 Rex 250 Fr. 950.—
 Koga, Plottrommelhandmaschine Fr. 50.—
 Koga, Zweitrommelhandmaschine Fr. 100.—

Umdrucker:
 Ormig Fr. 200.—
 Fordigraf Fr. 200.—
 Duploco Fr. 250.—



Print-Fix

Fr. 2800.— der leistungsfähige Vervielfältiger mit
 • vollautomatischer Druckluft-einfärbung
 • Präzisions-Papierzuführung
 • 150 Abzüge pro Minute
 • Mehrfarbendruck
 • einfacher, sauberer Handhabung
 • geräuschlosem Motor
 • automatischem Zwischenleger lieferbar

Edgar Rutishauser

Schweiz. Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
 Zürich, Tödtstr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Zu verkaufen in der Westschweiz

Bonneterie-Fabrik

In vollem Aufschwung. Moderne Ausstattung. — Offerten unter Chiffre P 6608 an Publicitas F, Zürich 1.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

EVERSHARP

die Kugelschreiber mit Weltruf!



In neuer Eleganz Fr. 7.50 bis 25.— beim Fachhändler

- Stets sichtbarer Tintenvorrat
- Abgefederte Präzisions-Spitze
- Unübertroffene Schreibqualitäten dank längster Fabrikationserfahrung
- Mit Reklameaufdruck zu Spezialpreisen

Gen.-Vertr.: K.A.E.G.I. AG, Zürich 1